



Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen Spezialkommission Rahmenkredit 2025+ für den Ausbau von Wärmeverbänden

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrats vom 3. Dezember 2024: Rahmenkredit 2025+ für den Ausbau von Wärmeverbänden

Bericht und Antrag der Spezialkommission vom 26. Mai 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Spezialkommission hat die Vorlage des Stadtrates vom 3. Dezember 2024 an zwei Sitzungen (26. März / 12. Mai 2025) eingehend beraten.

Dieser Bericht gibt eine kurze Einsicht in die Beratungen der Spezialkommission.

1. Beratungsablauf

Die Vorlage wurde von Stadtpräsident Peter Neukomm, Baureferentin Dr. Katrin Bernath und Hagen Pöhnert, Direktor SH Power ausführlich vorgestellt.

Rahmenkredit 2021 ausgeschöpft – neuer Kredit erforderlich um Umsetzung voranzutreiben

Zu Beginn zeigte der Stadtpräsident Peter Neukomm auf, dass der Rahmenkredit 2021 komplett ausgeschöpft ist. Aufgrund der Volksmotion «Wärmeverbünde Jetzt» habe sich die Vorlage für einen weiteren Rahmenkredit verzögert. Die Stadt wolle jetzt mit dem Ausbau der Wärmeverbünde rasch vorwärts machen. Der Fokus liegt dabei primär auf den Gebieten, bei denen die Planung bereits weit fortgeschritten ist. Gebiete, für die bisher keine Planung vorliegt, sollen öffentlich ausgeschrieben werden (siehe Vorlage Abbildung 1).

Würden keine neuen Mittel freigegeben, werde das zu einem Stopp in der Entwicklung führen, was nicht im Interesse der Bevölkerung sein würde.

Diverse Abhängigkeiten bei der Planung der Verbundgebiete

Dr. Katrin Bernath erklärte, dass der Energierichtplan aufzeigt, wo aufgrund der Energiebezugsdichte aus Sicht der Stadt Wärmeverbünde nach heutigem Wissen sinnvoll sind. Hagen Pöhnert erklärt die Abhängigkeiten gemäss der Gebietszuteilungskarte und weist darauf hin, dass mit den darauf vermerkten Verbundgebieten rund 50% des städtischen Wärmebedarfs abgedeckt werden können, wenn diese mit thermischen Netzen belegt werden. Beim Gebiet Buchthalen/Rhein sei

vorgesehen, das Rheinwasser zu nutzen, was eine hohe Wertigkeit der erneuerbaren Energie sicherstellen würde. Dieser Verbund soll später mit der südlichen Altstadt verbunden werden, was die bisher einzige Lösung darstelle, um dieses Gebiet in einen Verbund aufzunehmen. Beim Gebiet Breite/Hauental bestehe eine grosse Abhängigkeit zur Entwicklung der Abwärmenutzung aus dem Rechenzentrum Beringen. Es werde sich in naher Zukunft weisen, ob eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösung gefunden werde.

Planung SH Power in einigen Teilgebieten schon fortgeschritten

Der vorgestellte Fahrplan zeigt auf, das SH Power parallel verschiedene Projekte vorantreibt (Niklausen/Alpenblick, Buchthalen/Rhein, Breite, Schweizersbild, Altstadt Süd) und sich eine sportliche Zielvorgabe gesetzt hat. SH Power werde für später realisierte Gebiete (Breite-Wiesli, Hauental, Mühlental) Übergangslösungen anbieten, sofern verbindliche Absichtserklärungen für einen Anschluss bestehen.

Rahmenkredite haben sich für agiles Vorgehen bewährt

Gemäss Stadtpräsident Peter Neukomm haben sich Rahmenkredite für Wärmeverbände bewährt, da Wärmeverbände dynamische Gebilde seien, die über eine längere Ausbauphase wachsen. Der Rahmenkredit biete die Möglichkeit, bei parallellaufenden Projekten das Geld dort einzusetzen, wo es am dringendsten und nötigsten ist. Das gebe Planungssicherheit und verhindere unnötige Verzögerungen. Wenn SH Power rasch Wärmeverbände weiterbauen soll, brauche es deshalb einen neuen Rahmenkredit.

Rahmenkredit ist keine „à fonds perdu“ Zahlung

Wichtig sei, dass im Gegensatz zu anderen Kreditbegehren der Rahmenkredit von 110 Mio. Franken kein à fonds perdu Beitrag sei. SH POWER habe den Auftrag, die Beiträge über die Betriebsdauer zu amortisieren, damit die Darlehen, die die Stadt SH POWER vorfinanziert, zurückbezahlt werden können. Darum müssten die Wärmeverbände moderat gewinnorientiert sein.

Kontrollorgane Verwaltungskommission SH Power und Lenkungsausschuss Wärme

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltungskommission SH Power sowie der Lenkungsausschuss Wärme die einzelnen Projekte prüfen und freigeben. Dabei sei die Wirtschaftlichkeit ein zentrales Kriterium für einen Realisierungsauftrag und die Freigabe der Mittel aus dem Rahmenkredit. Für jeden Wärmeverbund müsse ein Businessplan vorgelegt werden.

2. Zusammenfassung der Detailberatung (Änderung gegenüber der Vorlage des Stadtrats)

Während der Vorstellung der Vorlage, der Eintretensdebatte und während der Detailberatung wurden diverse Fragen gestellt, die zur Zufriedenheit der Kommissionsmitglieder beantwortet wurden.

Eintreten wurde in der ersten Sitzung vom 26. März 2025 einstimmig beschlossen.

Die Kommissionsmitglieder hatten danach die Möglichkeit, mit den gewonnenen Erkenntnissen die Vorlage nochmals in den Fraktionen zu besprechen und weitere Vertiefungsfragen einzureichen.

Da eine thematische Nähe zur Vorlage Teilrevision der «Verordnung über den Versorgungsauftrag an die Städtischen Werk Schaffhausen (SH Power) betreffend die Versorgung der Stadt Schaffhausen mit Wärme und Kälte» besteht (die durch die gleichen Kommissionsmitglieder bearbeitet wird), wurden viele Fragen auch bezüglich

der Wärmeverbands- und Konzessionsgebiete gestellt (Gebietszuteilung, Synergien, Preisgestaltung, Kosten etc.). Diese Fragestellungen werden nach Abschluss der Beratungen im entsprechenden Kommissionsbericht berücksichtigt.

Dieser Bericht fokussiert deshalb ausschliesslich auf die Fragestellungen mit direktem Zusammenhang zum Rahmenkredit 2025+.

Die zentralen Fragen und Antworten zusammengefasst im Überblick:

Frage: Ist der Terminplan aufgrund der ungewissen Herausforderungen im Tiefbau (verschiedenes Gewerk im Boden) überhaupt realistisch?

Antwort: SH Power hat dafür extra den neuen Geschäftsbereich Netzbaumanagement aufgebaut. Dieser Bereich hat die Aufgabe, die Beschleunigung zu ermöglichen und hat eine Mehrjahresplanung über alle Gewerke. Verzögerungen wie zum Beispiel durch archäologische Funde wie in Altstadt Nord können nicht verhindert werden. Hier wurde jedoch mit der Archäologie die terminliche Absprache verbessert.

Frage: Wie ist das Vorgehen, wenn in der Bauphase auch andere Werkleitungen ersetzt werden müssen?

Antwort: Der Wärmeverbund ist neu das führende Gewerk. Früher wurden die Werkleitungen nach Betriebsalter geplant. Die Kosten für den Leitungsersatz entstehen dadurch früher und müsse im ordentlichen SH Power Budget budgetiert werden.

Frage: Wo ist ersichtlich, wann ein Wärmeverbund fertig ist?

Antwort: Der Aufbau eines Wärmeverbundes ist dynamisch, da nicht alle Bezüger gleich nach Inbetriebnahme anschliessen. In der Darstellung zum Fahrplan (Vorlage Abbildung 2) ist die Entwicklung dunkelgrün markiert, ab dem Zeitpunkt an dem der Verbund ans Netz gehen sollte.

Frage: Wieso werden die Heizzentralen nicht im Contracting ausgeschrieben?

Antwort: Um das Gesamtsystem zu optimieren (Dimensionierung Zentrale und Leitungen) und für die Steuerung im Betrieb macht das aus heutiger Sicht keinen Sinn. So kann bei der Vernetzung entschieden werden, welche Heizzentrale angesteuert wird. Darum ist es wichtig, den Verbund als ein System zu bauen. De Facto baut SH Power nichts selber sondern schreibt alle baulichen Leistungen aus. Vom Rahmenkredit geht ein grosser Teil an das lokale und regionale Gewerbe.

Frage: Wie ist das Vorgehen, wenn ein Wärmeverbund teurer wird als geplant?

Antwort: Dann entscheidet der Lenkungsausschuss Wärme ob Mittel aus dem Rahmenkredit umverteilt werden. Einzelne Kredittranchen über 2. Mio. Franken müssen zudem vom Gesamtstadtrat freigegeben werden.

Frage: Wie ist der Umgang mit dem Rahmenkredit, wenn im Versorgungsauftrag Teilgebiete für SH Power entfallen oder dazukommen würden?

Antwort: Sollte SH Power weniger als die aktuell vorgesehene Gebiete realisieren, wird der Rahmenkredit entsprechend weniger beansprucht werden. Sollte SH Power mehr Verbundgebiete realisieren, wäre eine weitere Kreditvorlage notwendig.

Frage: Wie erfahren die Eigentümer, ob und wann ein Wärmeverbund bei Ihnen realisiert wird?

Antwort: SH Power wird ein Informationsportal (Webseite) aufbauen, wo sich die Öffentlichkeit über den Planungs- und Realisierungsstand informieren kann.

In der Detailberatung zeigte sich, dass die Kommissionsmitglieder einhellig der Meinung sind, dass der Ausbau der Wärmeverbände schnell vorangetrieben werden muss. Einigkeit herrschte auch darin, dass SH Power bei der Gesamtkonzeption und Koordination im Lead sein muss. Differenzen bestehen (noch) bei der Frage, welche Rolle beim Aufbau von Wärmeverbänden SH Power und/oder private Anbieter spielen sollen. Da diese Frage in der Spezialkommission Teilrevision der «Verordnung über den Versorgungsauftrag an die Städtischen Werke Schaffhausen (SH Power) betreffend die Versorgung der Stadt Schaffhausen mit Wärme und Kälte erst abschliessend noch geklärt werden muss, wurden aus taktischen Überlegungen vereinzelt Gegenstimmen in Aussicht gestellt.

Als Bekenntnis zu einem möglichst schnellen Vorgehen beim Aufbau von Wärmeverbänden hat sich die Kommissionsmehrheit zur Verabschiedung der Vorlage entschieden. Damit soll eine Volksabstimmung noch im Herbst 2025 ermöglicht werden. Ein Kommissionsmitglied hätte das Zuwarten bis zum Abschluss der Vorlage zum Versorgungsauftrag bevorzugt.

Änderungen bei den Anträgen

Antrag Ziffer 2: Aufnahme einer Freigabeschwelle

Von einigen Kommissionsmitgliedern wird gewünscht, eine Freigabeschwelle einzubauen. Nach einer gewissen Laufzeit und/oder Umsetzungstiefe soll eine Freigabe einer zweiten Tranche durch den Grossen Stadtrat erfolgen. Der Stadtrat soll eine entsprechende Formulierung zur Ergänzung der Antragsziffer 2 oder in einer neuen Antragsziffer ausarbeiten.

Dem Antrag wird mit 8:0 Stimmen bei einer Abwesenheit zugestimmt.

Der vom Stadtrat nachgelieferte, genaue Wortlaut gemäss neuer Antragsziffer 3 wurde durch die Kommissionsmitglieder auf dem Korrespondenzweg genehmigt.

Antrag Ziffer 4: Verbindliches jährliches Reporting

Den Kommissionsmitgliedern ist es ein Anliegen, dass das Parlament besser über die Zwischenstände beim Ausbau der Wärmeverbände und zur Verwendung des Rahmenkredits informiert wird. **Der Stadtrat wird künftig jährlich im Verwaltungsbericht über den Zwischenstand des Verbundausbaus informieren (und nicht nur bei Beanspruchung des Rahmenkredits). Antrag 4 wird entsprechend angepasst.** Die GPK wird zudem künftig halbjährlich zur Verwendung des Rahmenkredits informiert werden. Teile daraus sollen jeweils auch an die Fraktionen zur Information aller Ratsmitglieder weitergeleitet werden können.

3. Schlussabstimmung

In der Schlussabstimmung haben die Kommissionsmitglieder den Anträgen der Vorlage und den beschlossenen Änderungen mit 7 : 1 Stimmen bei einer Abwesenheit zugestimmt.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgende Anträge:

Anträge:

(Änderungen sind fett und kursiv)

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats vom 3. Dezember 2024 betreffend «Rahmenkredit 2025+ für den Ausbau von Wärmeverbänden», **sowie dem Bericht und Antrag der Spezialkommission vom 26. Mai 2025**
2. Der Grosse Stadtrat genehmigt einen Rahmenkredit in der Höhe von 110 Mio. Franken zum Zweck der Wärme- und Kälteversorgung durch SH POWER.
3. **Eine erste Tranche im Umfang von 66 Mio. Franken steht sofort nach der Volksabstimmung zur Verfügung. Die zweite Tranche im Umfang von 44 Mio. Franken bedarf vor ihrer Verwendung der Freigabe durch den Grossen Stadtrat.**
4. Die Kompetenz zur Freigabe der einzelnen Kredittranchen innerhalb des Rahmenkredits wird bis zu einem Höchstbetrag von 2 Mio. Franken der Verwaltungskommission der Städtischen Werke übertragen. Kredittranchen, die diesen Betrag übersteigen, müssen vom Stadtrat freigegeben werden.
5. Über die Verwendung des Rahmenkredits wird dem Grossen Stadtrat **nach jeder Beanspruchung** im jährlichen Verwaltungsbericht Bericht erstattet.
6. Nach Ausschöpfung des Rahmenkredits ist dem Grossen Stadtrat ein Schlussbericht zu erstatten.
7. Ziffer 2 dieses Beschlusses untersteht gemäss Art. 10 lit. d der Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum

Für die Spezialkommission Rahmenkredit 2025+ für SH Power:



Lukas Ottiger, Präsident
Christian Hunger
Matthias Frick
Nicole Silvestri
Hermann Schlatter
Markus Leu
Severin Brüngger
Martin Egger
Maurus Pfalzgraf

Schaffhausen, 26. Mai 2025